

Unsere amerikanischen Freunde und ihre Kumpane

**„Sage mir, mit wem du umgehst – so sage dir, wer du bist;
weiß ich womit du dich beschäftigst, so weiß ich, was aus dir werden kann.**

Zitat aus: Wilhelm Meisters Wanderjahre, J.W. v. Goethe

Die Befreier Europas vom nationalsozialistischen Terror waren unsere amerikanischen Freunde. Der Dank in der Geschichtsschreibung ist immerwährend.

Ihr Siegeszug in Europa und Asien programmierte jedoch das Abhandenkommen jeglicher moralischen Werte. Das *Imperium* entwickelte sich bis heute zu einem Terrormonster, welches die Monroe-Doktrin von 1823 stets fest im Blick hat: ...“was den USA nicht nützlich ist, muss bekämpft und zerstört werden“.

Frei nach Noam Chomsky heißt das aber auch:

“Wenn die Nürnberger Gesetze heute noch Geltung hätten, müssten alle Präsidenten der Vereinigten Staaten seit 1945 erhängt werden“.

Konrad Adenauer hatte es 1948 in Hand. Er schuf einen Vasallenstaat der USA mit dem Namen Bundesrepublik Deutschland und übertrug auf die Gesellschaft und kommenden Generationen unseres Landes unauslöschlich die US-amerikanische antikommunistische antisozialistische Hysterie.

Wer kann sich erinnern, dass irgendein Bundeskanzler oder eine Bundeskanzlerin dem kriminellen Treiben der USA in Südostasien oder Mittel- und Südamerika gegenüber Kritik geäußert hat? Wer kann sich daran erinnern, dass diese von uns gewählten Staatslenker Einspruch bei der Zerstörung Jugoslawiens, Libyens, des Iraks, Afghanistans und Syriens geäußert haben? Haben Sie ? Das Gegenteil ist offensichtlich. Sie folgen den Lügen der angelsächsischen Allianz, und verteidigen „unsere westlichen Werte“ am Hindukusch und in der Wüste Afrikas – sie wollen „für unsere Industrie Rohstoffressourcen sichern“ und betreten das Schlachtfeld des Neokolonialismus.

Warum machen die das? Sind ihnen die Hundertausende Tote egal, die aus ihrem Mitmachen an der Front der westlichen Wertegemeinschaft von Bomben und Raketen zerfetzt unter die Erde geschaufelt werden? Warum schüren sie mit Waffenexporten regionale Kriege – weit weg von Berlin? Ist es der Zeitgeist, der sich ohne ihr Zutun ergeben hat und gegen den man halt nichts unternehmen kann?

Und eine letzte Frage: Warum wenden sie sich nicht gegen die von Alan Greenspan erfundene neoliberale Doktrin, die dazu geführt hat, dass sich die Elite unseres Landes die übervollen Taschen mit unermeßlichen Gewinnen stetig weiter füllt und den Großteil unserer Bevölkerung in ein Prekariat verwandelt?

Eine allerletzte Frage sei erlaubt: Warum wählt ihr solche Bundeskanzler?

Dirk Schrader, Hamburg